

Niederschrift

über die 37. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am Mittwoch, 30.01.2019 um 16:30 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Anabela Barata SPD

stell. Vorsitz

Frau Claudia Schlottmann CDU ohne Ortsbesichtigung

Ratsmitglieder

Herr Manfred Böhm SPD ohne Ortsbesichtigung

Herr Kevin Buchner SPD

Frau Dagmar Hebestreit SPD

Herr Jürgen Scholz SPD

Herr Christian Gartmann CDU ohne Ortsbesichtigung

Herr Wolfgang Greve-Tegeler CDU ohne Ortsbesichtigung

Herr Norbert Schreier CDU

Frau Bettina Thimm CDU ohne Ortsbesichtigung

Frau Susanne Vogel Bündnis90/Die Grünen

Herr Friedhelm Burchartz Allianz für Hilden für Herrn Kalversberg ohne Ortsbesichtigung

Herr Rudolf Joseph FDP

Herr Ludger Reffgen BÜRGERAKTION

Sachkundige Bürger/innen

Herr Klaus Cohausz SPD

Herr Kevin Schneider CDU

Herr Heinz Albers Bündnis90/Die Grünen

Herr Ernst Kalversberg Allianz für Hilden nur Ortsbesichtigung

Beratende Mitglieder gemäß § 58 Abs. 1 GO NRW (nicht stimmberechtigte Fraktionen)

Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann Ratsmitglied für Herrn Knak ohne Ortsbesichtigung

Beiräte

Herr Hermann Nagel Behindertenbeirat nur öffentl. Teil ohne Ortsbesichtigung

Frau Doris Sieberg Seniorenbeirat nur öffentl. Teil ohne Ortsbesichtigung

Mitglieder des Umwelt- und Kulturausschusses

Frau Kimberly Lynn Bauer SPD bis einschl. TOP 2 ohne Ortsbesichtigung

Frau Claudia Beier BÜRGERAKTION bis einschl. TOP 2 ohne Ortsbesichtigung für Herrn Reffgen

Herr Rudolf Bergner	Allianz für Hilden	bis einschl. TOP 2 ohne Ortsbesichtigung
Herr Malte Jordan	FDP	bis einschl. TOP 2 ohne Ortsbesichtigung
Herr Ramon Kimmel	CDU	bis einschl. TOP 2 ohne Ortsbesichtigung
Herr Günter Staudt	Seniorenbeirat	bis einschl. TOP 2 ohne Ortsbesichtigung
Frau Anne Kathrin Stroth	SPD	bis einschl. TOP 2 ohne Ortsbesichtigung
Herr Carsten Wannhof	SPD	bis einschl. TOP 2 ohne Ortsbesichtigung
Herr Michael Wegmann	CDU	bis einschl. TOP 2 ohne Ortsbesichtigung
<u>Von der Verwaltung</u>		
Herr 1. Beigeordneter Norbert Danscheidt	Stadt Hilden	
Frau Beigeordnete Rita Hoff	Stadt Hilden	
Frau Birgit Kamer		
Herr Harald Mittmann		bis einschl. TOP 3.1 ohne Ortsbesichtigung
Herr Peter Stuhlträger	Stadt Hilden	
Herr Lutz Groll		
Frau Iris Holsträter		bis einschl. TOP 3.1 ohne Ortsbesichtigung
Frau Sabine Waiss		

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Verpflichtung des sachkundigen Bürgers Herrn Ramon Kimmel

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- | | | |
|-----|---|-----------------------|
| 1 | Befangenheitserklärungen | |
| 2 | Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept, Vorträge externer Experten; hierzu sind die Mitglieder des UKS zu einer gemeinsamen Sitzung des StEA und des UKS eingeladen. | WP 14-20 SV
66/129 |
| 3 | Anträge | |
| 3.1 | Antrag Bündnis 90 / Die Grünen: Erneuerung von Verkehrsmarkierungen auf innerstädtischen Straßen, deren Baulastträger die Stadt Hilden ist | WP 14-20 SV
66/128 |

- | | | |
|-----|--|-----------------------|
| 4 | Angelegenheiten des Planungs- und Vermessungsamtes | |
| 4.1 | Bericht über den Stand der Bauleitplanverfahren (Januar 2019) | WP 14-20 SV
61/216 |
| 4.2 | Hofstraße 150 inklusive Hinterland: Untersuchung der Neubaupotentialfläche | WP 14-20 SV
61/205 |
| 4.3 | Bebauungsplan Nr. 248 für einen Bereich zwischen Ohligser Weg und Narzissenweg:
Erneuter Aufstellungsbeschluss mit geändertem Plangebiet und konkretisiertem Planungsziel | WP 14-20 SV
61/217 |
| 5 | Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen | |
| 6 | Entgegennahme von Anfragen und Anträgen | |
| 6.1 | Anfrage SPD-Fraktion - Ausbau Raststätte Ohligser Heide und Spurenerweiterung der A3 | |
| 6.2 | Mitteilung Fraktion BA - Bebauungspläne 62A 2. Änderung und 63A 1. Änderung | |
| 6.3 | Anfrage Bürgeraktion - Lichtsignalanlage Gerresheimer-/Beethovenstraße | |

Zu Tagesordnungspunkt 2 sind die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz eingeladen.

Um 17:30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Im Anschluss an die Ortsbesichtigung eröffnete die Vorsitzende die Sitzung um 17:00 Uhr. Sie begrüßte die anwesenden Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses und die hinzugeladenen Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz, die Vertreter des Seniorenbeirates und des Behindertenbeirates, die Presse sowie die erschienenen Zuhörer und Zuhörerinnen. Im Anschluss stellte sie die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Ferner hielt sie fest, dass die Sitzungsunterlagen vollständig zugegangen seien.

Verpflichtung des sachkundigen Bürgers Herrn Ramon Kimmel

Die Vorsitzende informierte, dass Herr Ramon Kimmel erstmalig als sachkundiger Bürger des

Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz an einer Sitzung teilnehme.

Sie verlas die Vereidigungsformel und verpflichtete den sachkundigen Bürger Herrn Ramon Kimmel zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Änderungen zur Tagesordnung

Rm Reffgen/BA beantragte den TOP 4.1 vor dem Top 5 zu beraten.
Dem stimmten die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

Einwohnerfragestunde

Die Sitzung wurde um 18:20 Uhr für die Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Herr Dieter Donner, BUND

Herr Donner stellte vor dem Hintergrund des Vortrages über den Klimawandel die Frage, ob es nicht sinnvoll sei, die Bebauung Hofstraße 150 in der kleinsten Variante auszuführen, damit die Kaltluftschneise zu erhalten.

Baudezernentin Hoff antwortete, bei der Durchführung von Bauleitplanverfahren müsse genau hingeschaut werden. Es liege bereits ein Klimagutachten vor, welches im Einzelfall durch Einholung eines Fachgutachtens konkretisiert werden könne.

Herr Donner vertiefte nochmals seine Meinung, stellte jedoch keine weitere Frage.

Frau Cordula Manns, Hofstraße 156

Frau Manns erkundigte sich unter Bezug auf die Berichterstattung in der Presse, welcher Grundstückskaufpreis je qm angesetzt werde, damit eine Kaltmiete von 6,20 €/qm Wohnfläche erreicht werde.

Herr Stuhlträger erklärte, dass die Frage in öffentlicher Sitzung nicht beantwortet werden könne. Der Betrag von 6,20 € sei die vom Land NRW für Hilden festgelegte maximale Bewilligungsmiete im sozialen Wohnungsbau. Auf weitere Nachfrage erklärte er, dass der Kreis Mettmann als Bewilligungsbehörde Aussagen zu Mietsteigerungen und vorzeitiger Rückzahlung der öffentlichen Mittel im Einzelfall festlege.

Die Einwohnerfragestunde endete um 18:30 Uhr.

1 Befangenheitserklärungen

- keine -

- | | | |
|---|---|-----------------------|
| 2 | Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept, Vorträge externer Experten; hierzu sind die Mitglieder des UKS zu einer gemeinsamen Sitzung des StEA und des UKS eingeladen. | WP 14-20 SV
66/129 |
|---|---|-----------------------|
-

Die Vorsitzende stellte die Experten vor.

Herr Dipl.-Ing. Tobias Kemper, Klimaanpassungsnetzwerker der EnergieAgentur NWE informierte anhand einer Präsentation (Anlage 1) über den Klimawandel und die Anpassung an seine Folgen und beantwortete die Fragen der Anwesenden.

Herr Dipl. Ing. Gert Graf-van Riesenbeck, Dr. Pecher AG, berichtete anhand seiner Präsentation (Anlage 2) über das Thema Starkregen und urbane Sturzfluten.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz sowie der Stadtentwicklungsausschuss nahmen die Vorträge zur Kenntnis.

3 Anträge

- | | | |
|-----|--|-----------------------|
| 3.1 | Antrag Bündnis 90 / Die Grünen: Erneuerung von Verkehrsmarkierungen auf innerstädtischen Straßen, deren Baulastträger die Stadt Hilden ist | WP 14-20 SV
66/128 |
|-----|--|-----------------------|
-

Sachkundiger Bürger Albers/Grüne bemängelte, dass der kritische Bereich Hofstraße / Klotzstraße nicht erledigt sei und erkundigte sich nach weiteren kritischen Bereichen.

Herr Mittmann wies auf die Erläuterungen in der Sitzungsvorlage hin. Der angesprochene Bereich liege nicht in der Zuständigkeit der Stadt Hilden; hier müsse Straßen NRW tätig werden. Eine entsprechende Information sei bereits '2017 und eine Erinnerung vor kurzem erfolgt.

Rm Schlottmann/CDU informierte, dass sie Straßen NRW in dieser Angelegenheit angeschrieben habe.

Rm Vogel/Grüne erklärte, der Antrag sei mit den Erläuterungen der Sitzungsvorlage erledigt.

Eine Beschlussfassung war daher nicht erforderlich.

Antragstext:

Erneuerung von Verkehrsmarkierungen auf innerstädtischen Straßen, deren Baulastträger die Stadt Hilden ist

Abstimmungsergebnis:
ohne Beschlussfassung

4 Angelegenheiten des Planungs- und Vermessungsamtes

4.1 Bericht über den Stand der Bauleitplanverfahren (Januar 2019)	WP 14-20 SV 61/216
--	-----------------------

Der Tagesordnungspunkt wurde verschoben. Es erfolgte eine Beratung vor TOP 5.

Rm Schreier/CDU beantragte eine getrennte Abstimmung zu Punkt 1.

Rm Vogel/Grüne erweiterte den Antrag, es solle über alle Punkte getrennt abgestimmt werden.

Rm Buchner/SPD wies darauf hin, dass zum Bauleitplanverfahren Hofstraße ein Ratsbeschluss erforderlich sei, weil dort die Aufnahme in die Prioritätenliste und die vorrangige Bearbeitung beschlossen worden sei.

Nach kurzer Aussprache sprachen sich die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses dafür aus, die gesamte Sitzungsvorlage an den Rat zu verweisen.

ergänzter Beschlussvorschlag und Abstimmung:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über den Stand der Bauleitplanverfahren der Stadt Hilden zur Kenntnis.

Kenntnis genommen

Er beschließt, dass im Jahr 2019 folgende Bauleitplanverfahren von der Stadtverwaltung mit Vorrang bearbeitet werden sollen:

1. 19. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich Hofstraße / Karnaper Straße / Eisenbahn
mehrheitlich abgelehnt 11 Nein-Stimmen bei 6 Ja-Stimmen (SPD-Fraktion)
2. 52. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich Diekhaus zwischen A46 / Hühnergraben / Gerresheimer Straße
mehrheitlich beschlossen 14 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Bürgeraktion)
3. Bebauungsplan Nr. 10D für die Grundstücke südlich der Straße Feldstraße
mehrheitlich beschlossen mit 16 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme (Fraktion Allianz für Hilden)
4. Bebauungsplan Nr. 103, 3. beschleunigte Änderung für den Bereich Düsseldorfer Straße / Nidenstraße
einstimmig beschlossen
5. Bebauungsplan Nr. 139 für den Bereich Hofstraße / Karnaper Straße / Eisenbahn
mehrheitlich abgelehnt 11 Nein-Stimmen bei 6 Ja-Stimmen (SPD-Fraktion)

6. Bebauungsplan Nr. 165A für den Bereich Walder Str. 8 (Teilfläche), 14-26 und Kirchhofstr. 15-25
einstimmig beschlossen
 7. Bebauungsplan Nr. 204A für den Bereich Diekhaus zwischen A46 / Nordring / Hühnergraben / Gerresheimer Straße
mehrheitlich beschlossen 13 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Bürgeraktion, Fraktion Allianz für Hilden)
 8. Bebauungsplan Nr. 255 für den Bereich Karnaper Str. / Schürmannstr. / Diesterwegstr. / Eisenbahntrasse
mehrheitlich beschlossen 12 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Bürgeraktion, Fraktion Allianz für Hilden, FDP-Fraktion)
- Sollte der folgende Bebauungsplan aufgestellt werden, ist er ebenfalls von der Stadtverwaltung mit Vorrang zu bearbeiten:
9. Bebauungsplan Nr. 139A für den Bereich Hofstraße 150 (inkl. Hinterland)
mehrheitlich beschlossen 12 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Bürgeraktion, Fraktion Allianz für Hilden, FDP-Fraktion)
 10. Bebauungsplan Nr. 261 für den Bereich der Grundstücke Kirchhofstraße 63 bis 73
mehrheitlich beschlossen mit 16 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme (Fraktion Allianz für Hilden)

Die Sitzungsvorlage wird zur abschließenden Beratung an den Rat verwiesen.
einstimmig beschlossen

4.2	Hofstraße 150 inklusive Hinterland: Untersuchung der Neubaupotentialfläche	WP 14-20 SV 61/205
-----	--	-----------------------

Rm Vogel/Grüne, Rm Burchartz/Allianz, Rm Reffgen/BA, Rm Bommermann/AfD und Rm Joseph/FDP sprachen sich unter Bezug auf den Vortrag zum Klimawandel für die Alternative 3 (Bebauung nach § 34 BauGB) aus. Folgende Gründe wurden genannt:

- Erhalt der Kaltluftschneise
- keine zusätzliche Versiegelung von Flächen
- Kosten Lärmschutz
- Beeinträchtigung der gesunden Lebensverhältnisse durch die hohe Lärmschutzmauer
- Möglichkeit der Umsetzung eines Projekts dieser Größenordnung durch die WGH.

Rm Buchner/SPD gab zu Bedenken, dass sozialer Wohnungsbau gewünscht sei. Dies sei nur auf städtischen Flächen möglich. Die SPD-Fraktion spreche sich für die Variante 2 (Bebauungsplan ohne Einbeziehung der Pachtflächen) aus, wobei die Baukörperstellung und die Lage der Parkplätze optimiert werden sollten. Das Projekt solle dem Gestaltungsbeirat vorgelegt werden.

Rm Schlottmann/CDU erinnerte an den der Verwaltung erteilten Auftrag Flächen für die Errichtung von bezahlbarem Wohnraum zu untersuchen. Hierzu gehöre auch der Bereich Hofstraße 150. Auch die CDU-Fraktion spreche sich nach langer interner Diskussion für die Variante 2 aus und schließe sich den Vorschlägen der SPD-Fraktion an.

Rm Reffgen/BA erwiderte, es gebe andere Alternativen sozialen Wohnungsbau umzusetzen. Er

erinnerte an das Areal der Theodor-Heuss-Schule und informierte über einen eingereichten Antrag zu dem Erwerb von Belegungsrechten.

Rm Scholz/SPD beantragte den Beschlussvorschlag bezüglich der Vorlage der Planung im Gestaltungsbeirat zu ergänzen.

Herr Stuhlträger führte aus, der Sitzungsvorlage seien nur Bebauungsstudien beigelegt, die eine mögliche Bebauung darstellen. Diese seien nicht ausreichend für die Vorlage im Gestaltungsbeirat. Diese Studien sollen die Basis für die Suche nach einem Investor/Projektentwickler darstellen, der seine eigene Planung erstelle. Diese könne dann im Gestaltungsbeirat vorgelegt werden. Auf Nachfrage von Herrn Scholz stellte Herr Stuhlträger klar, dass der Projektentwickler lediglich einen Vorschlag einreiche, die abschließende Entscheidung bei der Politik liege.

Rm Reffgen/BA beantragte eine alternative Abstimmung über die Variante 2 und 3, da die Variante 1 keinen Zuspruch erhalten habe.

Beschlussvorschlag und Abstimmungsergebnis

Der Rat beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss:

Für die potentielle Wohnbaufläche „Hofstraße 150 inkl. Hinterland“ ist ein Bebauungsplan-Aufstellungsverfahren nach §13a BauGB einzuleiten, um die Errichtung von öffentlich gefördertem Wohnungsbau auf Grundlage **des Bebauungsvorschlags Nr. 2** zu ermöglichen.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Projektträger für diese Maßnahme zu suchen.

12 Ja-Stimmen (SPD-Fraktion, CDU Fraktion)

Der Rat beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss:

Für die potentielle Wohnbaufläche „Hofstraße 150 inkl. Hinterland“ ist ein Bebauungsplan-Aufstellungsverfahren nach §13a BauGB einzuleiten, um die Errichtung von öffentlich gefördertem Wohnungsbau auf Grundlage **des Bebauungsvorschlags Nr. 3** zu ermöglichen.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Projektträger für diese Maßnahme zu suchen.

5 Ja-Stimmen (Fraktion Bürgeraktion, Fraktion Allianz für Hilden, FDP-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

4.3	Bebauungsplan Nr. 248 für einen Bereich zwischen Ohligser Weg und Narzissenweg: Erneuter Aufstellungsbeschluss mit geändertem Plangebiet und konkretisiertem Planungsziel	WP 14-20 SV 61/217
-----	--	-----------------------

Ohne Aussprache wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die erneute Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 248 als Plan der Innenentwicklung mit geändertem Plangebiet und einer Konkretisierung des Pla-

nungsziels gemäß § 2 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) in Verbindung mit § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634).

Das in der Gemarkung Hilden liegende Plangebiet wird folgendermaßen begrenzt:

- Im Westen durch die westlichen Grenzen der Flurstücke 420 und 419 in Flur 62 und Flurstücke 1933 und 1801 in Flur 64 in Richtung Norden bis zum Ohligser Weg
- Im Norden von der nördlichen Grenze des Ohligser Weges (teilweise Flurstücke 1801, 457 in Flur 64) und ab der Einmündung der Straße „Breddert“ in östlicher Richtung von der südlichen Grenze des Ohligser Weges (Flurstücke 1801 und 106 in Flur 64)
- Im Osten von der Stadtgrenze nach Solingen-Ohligs
- Im Süden von den südlichen Grenzen der Flurstücke 116 und 121 sowie der westlichen Grenze des Kiefernweges (Flurstück 121, alle in Flur 64). Im weiteren Verlauf nach Westen von der südlichen Grenze des Narzissenweges (Flurstück 1675 in Flur 64) und der südlichen Grenze des Flurstückes 420 in Flur 62.

Ziel der Planung ist weiterhin der Erhalt des schützenswerten Grünbestandes sowie die planerische Sicherung des Gebäudebestandes inklusive der Festlegung geringfügiger Erweiterungsmöglichkeiten der vorhandenen Gebäude.

Um den begrünten und aufgelockerten Charakter des Wohngebietes zu erhalten, soll im gesamten Bereich ein Reines Wohngebiet mit einer I-geschossigen Doppel- oder Einzelhausbebauung ausgewiesen werden, die mindestens einen Abstand von 5 m zur Straße einhalten muss. Die Bodenversiegelung soll auf den jeweiligen Grundstücken – auch in den Vorgartenbereichen – gering gehalten werden, die Dächer von neu zu errichtenden Garagen und Carports extensiv begrünt und die Einfriedungen der Grundstücke begrenzt werden. Die Neuversiegelung von Flächen soll durch Pflanzungen auf dem Grundstück ausgeglichen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

- keine -

6 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

6.1 Anfrage SPD-Fraktion - Ausbau Raststätte Ohligser Heide und Spurenerweiterung der A3

Rm Hebestreit/SPD verlas folgende Anfrage:

Anfrage Ausbau der Raststätte Ohligser Heide und Spurenerweiterung der A3

Die Rheinische Post berichtete in dieser Angelegenheit am 22.11.2018 „Raststätte Ohligs: Stadt Solingen besteht auf kleiner Lösung“, am 06.12.2018 „Erkrath hat Flüsterasphalt, Hilden nicht“ und am 11.12.2018 „Standstreifen als vierte A3-Fahrspur“.

Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung über die aktuellen Entwicklungen in diesen Vorhaben?

Wie zeitnah wird der Ausschuss über die Entwicklungen an der Autobahn A3 informiert? Eine Informationsveranstaltung seitens B90/Grünen war beantragt, ist aber bisher nicht erfolgt.

Herr Stuhlträger beantwortete die Anfrage. Entsprechend der Beschlusslage sei eine Bürgerinformation erst vorgesehen, wenn konkretere Informationen über den Ausbau vorliegen. Dies sei bisher nicht der Fall. Die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses werden zeitnah informiert. Auf die Nachfrage von Rm Hebestreit/SPD, ob die Verwaltung eine Widerspruchsmöglichkeit habe, antwortete Herr Stuhlträger, es finde eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens statt, wenn ein 8-spuriger Ausbau vorgesehen sei. Wenn die Erweiterung wie in Erkrath erfolge (Nutzung der Standspur als jeweils 4. Spur mit einem Ampelsystem) entfalle ein Planfeststellungsverfahren. Die Entscheidung treffe der Planungsträger. Baudezernentin Hoff ergänzte, die Bürgerinformation habe wegen der fehlenden Informationen noch nicht terminiert werden können.

6.2 Mitteilung Fraktion BA - Bebauungspläne 62A 2. Änderung und 63A 1. Änderung

Rm Reffgen/BA hatte eine Mitteilung zum Schreiben der Firma Derr, das den Fraktionen durch das Bürgermeisterbüro am 29.01.2019 übermittelt wurde. Die Firma Derr bringt darin zum Ausdruck, dass nach Beschlussfassung zur Offenlage für die Bebauungspläne, sie aufgrund der intensiven, verfahrensbegleitenden Diskussionen davon ausgehen könne, dass auch die Offenlage und der abschließende Satzungsbeschluss die Umsetzung der Bauvorhaben unterstützen werde. Er frage sich, ob das Verfahren noch ergebnisoffen geführt werde und die Offenlage noch etwas bewirken werde. Die Verwaltung erwecke den Eindruck, dass den Wünschen des Bauträgers entsprochen werde.

Baudezernentin Hoff erklärte, sie sei selbst überrascht über das Schreiben und den Inhalt. Im Rahmen der Offenlage könne jeder seine Meinung mitteilen. Der Rat entscheide nach Abwägung der Anregungen und Bedenken, ob ein Satzungsbeschluss gefasst werde oder nicht. Die Vorwürfe an die Verwaltung weise sie entschieden zurück.

Rm Reffgen/BA war der Meinung, dass die Firma Derr deutlich darauf hinzuweisen sei, dass noch keine Entscheidung getroffen worden sei.

Rm Scholz/SPD stellte nach der Geschäftsordnung den Antrag, die Debatte zu beenden. Rm Reffgen habe eine Mitteilung angekündigt. Eine Debatte sei hier nicht vorgesehen.

Die Vorsitzende erklärte, dass dem Antrag nach der Geschäftsordnung stattgegeben sei, da auf Nachfrage aus dem Kreis der Ausschussmitglieder kein Widerspruch dagegen erhoben worden sei.

6.3 Anfrage Bürgeraktion - Lichtsignalanlage Gerresheimer-/Beethovenstraße

Rm Reffgen/ BA Hilden reichte zur Sitzung folgenden Antrag ein:

Gegen Ende vergangenen Jahres wurde die nächtliche Ampelschaltung an der Kreuzung Gerresheimer-/Beethovenstraße neu geregelt: Die bisherige Nachtabstaltung der LSA (ab 22 Uhr) wurde aufgegeben.

Die bisherige Verkehrsregelung hatte an der T-Kreuzung zu den Nachtzeiten einen reibungslosen Ablauf gewährleistet.

Da vielerorts eine nächtliche Abschaltung wünschenswert wäre, dies jedoch an angeblich übergeordneter Zuständigkeit des Landesbetriebs, Straßen NRW scheitert, gibt die gegenläufige Entwicklung an der genannten Kreuzung Rätsel auf.

Wir bitten daher um Erläuterung:

1. Aus welchen Gründen wurde die Nachtabeschaltung aufgegeben?
2. Handelt es sich um einen vorübergehenden Zustand, oder womit wird der dauerhafte Nachtbetrieb der Ampelanlage gerechtfertigt?

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Anabela Barata / Datum
Vorsitzende

Birgit Kamer / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings / Datum
Bürgermeisterin

Rita Hoff / Datum
Beigeordnete